

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

P r o t o k o l l
des Kultur- u. Sozialausschusses vom 14.11.2019
im/ in Grundschule Möser, Gartenstraße 27 (Mensa)

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ingeborg Schwenck

Mitglieder

Herr Dr. Michael Krause
Herr Dr. Thomas Trantzschel
Frau Mareike Wagner (ab 19.15 Uhr)
Frau Nancy Wienke
Herr Hermann Lünsmann (i.V. Thomas Voigt)
Herr Frank Winter (i.V. Eckhard Brandt)

von der Verwaltung

Frau Christel Krawzoff
Frau Wiebke Beuke
Frau Jeannette Dietrich

sachkundige Einwohner

Frau Brunhilde Krause
Herr Steven Illgas

Abwesend:

Mitglieder

Herr Eckhard Brandt (entsch.)
Herr Thomas Voigt (entsch.)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Vor Sitzungsbeginn begrüßte die Leiterin der Grundschule, Frau Tschischka, die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses im Schulneubau mit einführenden Worten zur täglichen Schularbeit:

- Zurzeit werden 318 Kinder beschult.
- Der Schulneubau umfasst acht auf das Modernste ausgerichtete Klassenräume, eine Bibliothek, mehrere Besprechungsräume und einen Speisesaal.
- Ein Problem stellte die tägliche Essenausgabe dar, wo täglich bis 13.00 Uhr ca. 280 Schüler mit Mittagessen versorgt werden mussten. Mittlerweile sind hier feste Ausgabezeiten je Klasse festgelegt worden.
- Großes Ärgernis ist, dass die Kinder vor Fremdeigentum keine Achtung mehr haben bezüglich der Sauberhaltung des Gebäudes, ihre Zerstörungswut z.B. an den Toilettenwänden auslassen etc.

An dieser Stelle erfolgte durch die Ausschussmitglieder eine Besichtigung des Schulneubaus (Klassenräume, Sanitäranlagen etc.).

TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Nach Besichtigung der Örtlichkeit eröffnete die Vorsitzende, Frau Ingeborg Schwenck, die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (6/7 Mitglieder) wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Herr Winter stellte den Antrag, den TOP 9 – „1. Änderungssatzung der Satzung über die Aufwandsentschädigung und den Ersatz von Auslagen und Verdienst für die in der Gemeinde Möser ehrenamtlich tätigen Bürger und den hauptamtlichen Bürgermeister vom 21.10.2014“, Vorlage: BV/060/2019, abzusetzen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

TOP 3	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2019/öffentlicher Teil
--------------	---

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form mit 5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 5	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Es wurden keine Informationen gegeben.

TOP 6	Verpflichtung sachkundiger Einwohner in den Kultur- und Sozialausschuss
--------------	--

Als neue sachkundige Einwohner für den Kultur- und Sozialausschuss wurden Frau Brunhilde Krause und Herr Steven Illgas begrüßt.

Frau Schwenck verpflichtete Frau Krause und Herrn Illgas auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Das Gelöbnis wurde vorgetragen und von den sachkundigen Einwohnern nachgesprochen. Die Verpflichtung erfolgte gem. §§ 32, 33 und 34 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA). Die Kenntnisnahme der Verpflichtung wurde durch Unterschrift dokumentiert.

TOP 7	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Möser und Bekanntmachung der Haushaltssatzung Vorlage: BV/051/2019
--------------	--

An dieser Stelle wurde Frau Dietrich begrüßt, die zusammenfassend einige Informationen zum Zahlenwerk gab. Ausführliche Erläuterungen sind dem Vorbericht zu entnehmen.

- Der Ergebnisplan ist ausgeglichen und weist ein Plus in Höhe von 2.300 € auf.
- Der Finanzplan belastet unser Konto mit 1.433.000 €.
- Für eine Kreditaufnahme wurden 1.000.000 € veranschlagt.
- Realsteuerhebesätze sind gleich gegenüber dem Vorjahr:
 - Grundsteuer A = 350 v.H., Grundsteuer B = 450 v.H., Gewerbesteuer: 330 v.H..
- Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage wurde mit 45 % wie im Vorjahr angesetzt.
- Ortschaftsmittel wurden mit 5,00 €/Einwohner veranschlagt: Hohenwarthe = 7.164 €,
 - Körbelitz = 3.539 €, Lostau = 9.471 €, Möser = 11.860 €, Pietzpuhl = 2.014 €, Schermen = 7.046 €
- Personalkosten betragen 24 % der Gesamtaufwendungen im Ergebnishaushalt

(Eintreffen Frau Wagner 19.15 Uhr 7/7 Mitglieder)

- Für die Unterhaltung aller Liegenschaften, wie Schule, Hort, Jugendclubs, Friedhöfe, Bürgerzentren etc. wurden insgesamt 452.000 € veranschlagt.
- Für die investive Seite sind z.B. folgende Maßnahmen vorgesehen: Grundschulbe-

reich Außenanlage, Ersatzmobiliar, Umbau Backsteingebäude zum Hort, Aufzug Kita Möser/Schermen mit Fördermitteln, Spiel- und Sportgeräte, Erneuerung der Beleuchtungsanlage Sporthalle Möser etc. .

- Die mittelfristige Finanzplanung für die nächsten drei Jahre gestaltet sich ausgeglichen.

Anfrage Frau Schwenck zur Beleuchtungsanlage Sporthalle Möser. Hier wurde ein Betrag in Höhe von 125.000 € veranschlagt, evtl. sollte doch hier in ein paar Jahren ein Neubau entstehen? Hierzu wurde informiert, dass evtl. nur ein Umbau stattfindet und die Anlage nicht rückgebaut werden solle.

Dr. Krause bemerkte, dass die Entscheidung, ob Neubau oder Anbau, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest steht, Thematik bedarf noch einer Klärung.

Es sollte ernsthaft nachgedacht werden, ob diese Investition getätigt werden soll.

In jedem Falle müsse die Beleuchtungsanlage bei einem Neubau der Sporthalle mit zu übernehmen sein.

Prüfung durch die Verwaltung!

Gestellte Anfragen wurden beantwortet. Dank an Frau Dietrich für die Ausführungen.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8	Beratung zur Schul- und Hortarbeit
--------------	---

Ausführungen von Frau Tschischka:

- Derzeit werden 318 Schüler in 14 Klassen unterrichtet.

Das Kollegium umfasst 12 Lehrer, 1 Gastlehrerin und 2 pädagogische Mitarbeiter.

- Mit dem neuen Gebäude sind Voraussetzungen bezüglich des Brandschutzes,

IT-Technik etc. neu zu bedenken.

- Es wird festgestellt, dass die Größe der Sporthalle für die Sekundar- und Grundschule nicht mehr ausreichend ist bzw. in keiner Weise mehr den Anforderungen und Vorschriften entspricht. Eine Doppelbelegung ist hier immer vorhanden, weswegen sich der Unterricht auf Grund des dadurch entstehenden Lärmpegels schwierig gestaltet.
- Eine Außenanlage ist in Planung, welche dann meistens von den Hortkindern frequentiert werden wird.

Anfrage Herr Lünsmann bezüglich der im nächsten Jahr zu erwartenden Einschränkungen hinsichtlich der geplanten Hortsanierung, wie wird die Lage hier eingeschätzt. Frau Tschischka informierte, dass ein funktionales Konzept zwischen Grundschule und Hort erarbeitet werden müsse, wie der Anbau vonstatten gehen soll und

wo die Kinder während der Bauphase verbleiben sollen. Zu beachten ist hier die Ausstattung der Räumlichkeiten mit neuester IT-Technik etc.. Eine Umfunktionierung der Räumlichkeiten ist nicht umzusetzen. Auch bei Personalmangel wird hier ein großes Problem gesehen. Kompromisse zwischen Schule und Hort müssen gefunden werden.

Einsatz von Containern wäre zu kostenintensiv bzw. fehle hier auch die Stellfläche, so Dr. Krause. Ratsam wäre, die Maßnahme während der Ferienzeiten durchzuführen.

Eine sinnvolle und verträgliche Lösung für Schule und Hort müsse gefunden werden.

Dr. Trantzschel verweist an die an ihn herangetragenen Informationen von Eltern bezüglich der angeblich nicht so guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort, Abstimmungen würden nicht so gut funktionieren im Hinblick auf Hausaufgaben im Nachmittagsbereich, personelle Einschränkungen in der Betreuung, Übergang Schule/Hort etc.

Bildung und Erziehung der Kinder sollte jedoch im Vordergrund stehen, wie ist hier die Situation?

Frau Tschischka: Schulträger für den Hort ist die Gemeinde und Schulträger für die Grundschule ist das Land Sachsen-Anhalt, es besteht hier eine strikte Trennung. Vorwürfe einer nicht bestehenden Zusammenarbeit werden vehement zurück gewiesen, Außenstehende können diese Situation schwer beurteilen.

Konkrete Vorfälle müssten hier benannt werden, um dazu Stellung nehmen zu können. Es erfolgte eine ausführliche Diskussion zur Thematik.

Herr Winter bat an dieser Stelle, diese Diskussion abubrechen. Betroffene Eltern werden gebeten, ihre Probleme an die dafür zuständigen Personen zu richten.

TOP 9	Beratung zur Machbarkeitsstudie Markthalle Möser
--------------	---

Hierzu erfolgte eine Diskussion, an der sich alle Ausschussmitglieder beteiligten.

Dr. Krause: Dieses Vorhaben lässt sich seitens der Gemeinde finanziell nicht umsetzen, ist nur vorstellbar mit einem Investor.

Vorhaben sei wirtschaftlich nicht tragbar und würde sich in der Praxis nicht durchsetzen, so Herr Winter. Es fehle die Zeit und Kapazität. Des Weiteren bestehe die Nachfrage (Cafe, Dorfladen) nicht. Gemeinde könne hier nur unterstützend wirken. Herr Lünsmann warf ein, dass wir als Gemeinde noch Visionen und Gedanken haben sollten, die evtl. auch weiter verfolgt werden könnten. Vorhaben sollte nicht von vornherein ausgeschlossen werden. Als Gemeinde könne dies nicht geleistet werden, jedoch sollten wir offen in dieser Sache sein und ggf. unterstützend wirken bei einer Umsetzung durch Investor.

Dr. Trantzschel verweist in diesem Zusammenhang auf ein ehemals erarbeitetes Entwicklungskonzept bezüglich Energieversorgung etc.. vielleicht sollten wir als Gemeinde hier eher unseren Schwerpunkt setzen.

Frau Schwenck beendete diese Diskussion und fasst zur Thematik zusammen:
 Der Kultur- und Sozialausschuss nimmt die Machbarkeitsstudie zur Kenntnis.
 Falls sich in irgendeiner Weise Bedarf abzeichnen sollte, dass hier Jemand
 Interesse zeigt, genossenschaftlich oder kaufmännisch tätig zu werden, dann als
 Gemeinde unterstützend wirken.

TOP 10	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
---------------	---

- Herr Winter kam nochmals auf die Anregung Dr. Trantzschels zum Thema eigene Energiegewinnung zu sprechen. Diesbezüglich könne hier Kontakt mit der Firma mit Sitz im Verwaltungsamt aufgenommen werden, welche Möglichkeiten und Ideen können hier verwirklicht werden etc.
- Frau Krawzoff informierte zur Thematik Sanitäreanlage im Jugendclub Möser. Lt. BM Köppen laufen derzeit Gespräche zwischen DRK, TSG und ihm selber.
- Der Bauausschuss beabsichtigt, am 21.01.2020 eine Sitzung durchzuführen, wobei es um den sicheren Schulweg, Situation Busverkehr etc. gehen soll.
- Fliesenbelag Grundschule - Zustand des Fliesenspiegels wurde bei der

Besichtigung als recht unansehnlich empfunden. Ist dies evtl. auf mangelnde Reinigung zurück zu führen?

Frau Tschischka verneinte diese Anfrage. Ursache ist hier, dass die Fliesen anfangs hätten mit einer entsprechenden Lösung behandelt und versiegelt werden müssen. Diese Lösung war zum Zeitpunkt nicht vorrätig und nicht lieferbar.

Verwaltung hat das Problem aufgenommen. Entsprechende Nacharbeiten z. B. Tiefenversiegelung etc. werden noch vorgenommen.

Der Kultur- und Sozialausschuss wünscht zur nächsten Gemeinderatssitzung eine Aussage zum Sachstand.

- Zur Thematik Einsatz eines Streetworkers in der Gemeinde Möser informierte Frau Schwenck. Die Prüfungen der Aspekte hinsichtlich des Einsatzes eines Streetworkers in der Gemeinde Möser haben ergeben, dass ein Einsatz nicht gegeben ist.

Einer Förderung wird nicht statt gegeben. Der Jugendhilfeplan soll im nächsten Jahr aktualisiert werden. Kurze Ausführungen hierzu.

Dank an Frau Tschischka für die Ausführungen und Beantwortung gestellter Anfragen.

TOP 11	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Die Ausschussvorsitzende bedankte sich bei den Gästen und schloss den öffentlichen Teil.

gez. Ingeborg Schwenck
Vorsitzende des Kultur- u. Sozialausschusses

gez. Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 14.01.2020